

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 94 (1952)

Heft: 8

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sjollema P.: Die Vibrio-Fötus-Infektion bei Rindern und ihre Bedeutung für die Fertilität.

Während der Schlußsitzung sprach Prof. T. Bonadonna im Auftrag des Exekutiven Komitees über die Probleme des internationalen Samenaustausches.

Während der Schlußfeierlichkeiten hat der Kongreß auch die Beschlüsse des I. Kongresses, der 1948 in Mailand stattgefunden hat, bestätigt und das folgende Internationale Ständige Komitee ernannt: Dr. J. Anderson (Kenya), Prof. T. Bonadonna (Italien), Prof. L. E. Casida (USA.), Prof. E. Garcia Mata (Argentinien), Prof. R. Götze (Deutschland), Prof. R. M. C. Gunn (Australien), Prof. J. Hammond (England), Prof. N. Lagerlöf (Schweden), Prof. G. Lesbouyries (Frankreich), Prof. S. H. McNutt (USA.), Prof. E. Sörensen (Dänemark), Dr. Th. Stegenga (Holland). Vom Ständigen Komitee soll ein Vertreter der FAO beitreten.

Das Ständige Komitee hat das folgende Exekutive Komitee ernannt: Prof. N. Lagerlöf (Präsident), Prof. E. Sörensen (Vizepräsident), Dr. Th. Stegenga (Vizepräsident), Dr. J. Hammond (Mitglied), Prof. T. Bonadonna (Generalsekretär). Da ein Italiener Generalsekretär bleibt, bleibt auch der Sitz des Komitees in Mailand, am Institut „I. Spallanzani“.

PERSONELLES

Eidgen. Fachprüfungen Sommer 1952

- Bern:** Buchli, Hans, 1926, Versam, GR
 Flück, Paul, 1925, Latterbach i. S.
 Graber, Hans, 1926, Gwatt bei Thun
 Hischier, Joseph, 1922, Oberwald, Wallis
 Leuenberger, Hektor, 1924, Langenthal
 Nußbaumer, Hermann, 1927, Düringen
 Perritaz, Charles, 1926, Cheiry, FR
 Porta, Benjamin, 1927, Grandvaux, Jordillon
- Zürich:** Keller, Hans, 1928, Wald, ZH
 Raschein, Georg, 1928, Parpan, GR
 Scherrer, Werner, 1927, Bütschwil, SG
 Zimmermann, Konrad, 1924, Birmenstorf, AG

† Dr. J. Neff, alt Bezirks-Tierarzt, Bischofszell

Im Februar 1952 verstarb in Bischofszell im Alter von 73 Jahren alt Bezirks-Tierarzt Dr. J. Neff.

Geboren in Appenzell am 23. 8. 1878, als Sohn von Landeshauptmann Neff, verbrachte der Verstorbene eine frohe Jugendzeit im Kreise zahlreicher Geschwister. Die Primar- und Mittelschule absolvierte er in Appenzell und Schwyz und studierte anschließend in Zürich Veterinärmedizin. Nach Abschluß der Studien eröffnete er zuerst eine tierärztliche Praxis in Dietikon. Es folgten zwei Jahre Dienst als Veterinär-offizier an der Epra Thun, dann praktizierte er einige Jahre in Appenzell. Auch hier war seine Niederlassung nicht von langer Dauer, denn bald war er als Grenztierarzt in Basel tätig. Nach wenigen Jahren übernahm er die Praxis von Dr. Siegrist in Bischofszell, wo er sich im Jahre 1914 im Gasthof zum Schiff endgültig niederließ.

Hier übte er in einer ausgedehnten Umgebung eine intensive tierärztliche Tätigkeit aus. Damit allein begnügte sich jedoch Kollege Neff nicht. Seine tierzüchterischen Ideen wollte er in die Tat umsetzen und betrieb deshalb eine eigene Landwirtschaft. Die Aufzucht der Jungtiere auf natürlicher und hygienischer Grundlage lag ihm besonders am Herzen, und er wurde nicht müde, seine fortschrittlichen Auffassungen in Landwirtschaftskreisen und an Tierzüchertagungen immer wieder zu betonen. Große Freude bereitete ihm die Übernahme einer Alp in seinem Heimatkanton, und in den letzten Jahren bedeutete es ihm die schönste Erholung, während eines großen Teils des Sommers seine Alptiere selbst zu betreuen.



Im Thurgau, seiner Wahlheimat, hat sich Kollege Neff sehr gut akklimatisiert, doch hat er den Innerrhödler nie verleugnet. Die Sprache seiner Kindheit hat er beibehalten, einen launigen Humor und träfen Witz bewahrte er sein Leben lang. Seine Neigung zum medizinischen Beruf saß außerordentlich tief, stand doch sein Entschluß Tierarzt zu werden, schon im reiferen Knabenalter fest. Dieses medizinische Interesse hat er getreulich seinen drei Söhnen vererbt, der älteste wurde Mediziner, der zweite übernahm die väterliche Praxis und der dritte wählte die Zahnheilkunde.

Vater Neff hatte das Glück, über eine zähe Konstitution zu verfügen, seine erste Krankheit war zugleich seine letzte und die wenigen Monate, die ein schweres Leiden seinen Lebensabend trübten, hat er mutig auf sich genommen.

Wir Thurgauischen Tierärzte werden seinem originellen und unabhängigen Wesen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

A. O. Aepli, Amriswil

Totentafel. Am 2. August 1952 starb in Neuhausen am Rheinfall Tierarzt J. H. Butz im Alter von 72 Jahren.
